



## 2. Tarifrunde: Verhandlungen ohne Ergebnis vertagt / DBV-Positionen unverändert

Enttäuschung in der Tarifrunde: Keine Bewegung der Arbeitgeberseite erkennbar

Die Banken müssen ein ureigenes Interesse haben, den Bankberuf durch attraktivere tarifliche Bedingungen zu stärken. Nur so lassen sich die inzwischen zahlreichen offenen Stellen in vielen Häusern mit adäquaten Fachfrauen & -männern wieder besetzen, die zu Recht nach einer auskömmlichen Vergütung fragen

*Liebe Kolleginnen & Kollegen in den privaten und öffentlichen Banken,*

die DBV-Tarifkommission hatte erwartet, in der 2. Verhandlungsrunde mit dem Arbeitgeberverband AGV auf der Basis unseres Forderungskatalogs einem angemessenen Tarifabschluss einen Schritt näher zu kommen. Allerdings hatte der AGV bereits im Vorfeld der Verhandlungen gefordert, die Gewerkschaften müssten ihr Forderungspaket erheblich reduzieren.

In der Tarifrunde am 6. März 2019 in Frankfurt gab es dementsprechend keinerlei Annäherung. Unsere Forderungen wurden von der Arbeitgeberseite weiterhin durchweg abgelehnt.

Um überhaupt in substanzielle Verhandlungen gehen zu können, sollten die Gewerkschaften zunächst weitgehende Abstriche an den Forderungen machen, so war die unrealistische Meinung der Bankenvertreter.

Ein Angebot legten uns die Arbeitgeber nicht vor. Die Aussicht auf einen gerechten Ausgleich der gestiegenen Lebenshaltungskosten und ein dringend nötiges gehaltliches Nachholen angesichts der mageren Lohnrunden der vorigen Jahre wurde im Keim erstickt.

Die Arbeitgeber deuteten lediglich nebulös an, es solle keine Nullrunde geben.

Der DBV hält seine Forderungen und den Druck auf die Arbeitgeberseite in vollem Umfang aufrecht, in umfängliche Verhandlungen einzusteigen

Die Verhandlungen wurden ohne Ergebnis vertagt, die 3. Tarifrunde findet am 11. April 2019 in Berlin statt.

Christa Putschky – Volker Schock – Frank Schulze – John Shires – Karl Sölter – Gabriele Stegmiller-Köferl – Stephan Szukalski – Jürgen Tögel – Beate Weißhart-Sarief – Matthias Zatcher

**Gemeinsam erreichen wir mehr. Unterstützen Sie uns – werden Sie DBV-Mitglied!**

Hier können Sie Mitglied werden in einer starken Gemeinschaft - dem DBV:



Einfach den QR-Code mit Smartphone scannen...

## Ihre DBV-Tarifkommission

Ursula Feikes-Feilhauer (Verhandlungsführerin) – Heiko Barten – Walter Baumann – Ute Beese – Sylke Berger – Sigrid Betzen – Karin Bräger – Igor Ervojc – Petra Freund – Karl-Heinz Hamacher – Bernd Hartig – Norbert Heinrich – Andreas Jäckel – Martin Magdziak – Bülend Örs –

V.i.S.d.P.: DBV, Oliver Popp, Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf, [www.dbv-gewerkschaft.de](http://www.dbv-gewerkschaft.de)

BEITRITT ZUM DBV – GEWERKSCHAFT DER FINANZDIENSTLEISTER

ÄNDERUNGS-MITTEILUNG / MITGLIEDSNR.: \_\_\_\_\_  
Bei mir haben sich folgende Änderungen ergeben:

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ geb. am \_\_\_\_\_

PLZ / Wohnort \_\_\_\_\_ Straße / Nr. \_\_\_\_\_ Geworben durch: \_\_\_\_\_

Telefon privat \_\_\_\_\_ geschäftlich \_\_\_\_\_ Mitglied im: \_\_\_\_\_  
 Betriebsrat / Personalrat

Arbeitgeber \_\_\_\_\_ Arbeitsort \_\_\_\_\_

Monatsbeitrag (Euro) \_\_\_\_\_ Vollzeit  Teilzeit

Ich ermächtige jederzeit widerruflich den DBV Deutschen Bankangestellten-Verband, Oststraße 10, 40211 Düsseldorf, Gläubiger ID DE56ZZ00000191215 meinen satzungsmäßigen Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DBV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.  
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoführende Bank \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

DE \_\_\_\_\_ BIC (SWIFT) \_\_\_\_\_  
IBAN \_\_\_\_\_

Eintrittsdatum in den DBV zum \_\_\_\_\_ Unterschrift / Datum \_\_\_\_\_

Bitte freimachen wenn Briefmarke zur Hand



### Antwort

**DBV - Deutscher Bankangestellten-Verband Hauptgeschäftsstelle Kreuzstraße 20 40210 Düsseldorf**

**Fax 0211 / 36 96 79**

### MITGLIEDSBEITRÄGE

bei Anwendung des Tarifvertrages für die Bundesrepublik Deutschland:

Auszubildende, Rentner, Mitarbeiter/innen in der Elternzeit oder mit Altersregelung	<b>7,50 Euro</b>
Bis 2183 Euro Monatsgehalt	<b>13,00 Euro</b>
Von 2184 Euro bis 3429 Euro Monatsgehalt	<b>18,00 Euro</b>
Von 3430 bis 4823 Euro Monatsgehalt	<b>24,00 Euro</b>
Ab 4824 Euro Monatsgehalt	<b>28,00 Euro</b>